



12. Arbeitskreis: „Vom Standard zur Umsetzung“

Auswirkungen vorausdenken, Lösungen vorbereiten, Umsetzung planen

Initiator	Kompetenznetzwerk Konzernrechnungswesen, München c/o 4C GROUP AG
Rahmen	<ul style="list-style-type: none">- Moderierte Workshops durch unabhängige Expertinnen und Experten des Konzernrechnungswesens- Gemeinsame Erarbeitung von Lösungen und Zusammenstellung der Ergebnisse- Freiraum für individuelle Gespräche in vertraulicher Atmosphäre
Ort	THE SQAIRE 12, Am Flughafen Eingang West in 60549 Frankfurt am Main
Datum	Donnerstag, 26. September 2024 von 09.00 - 17.00 Uhr
Agenda	<p>ab 08.30 Uhr - Eintreffen der Teilnehmer:innen, Kaffee</p> <p>09.00 Uhr - Begrüßung und Start der verschiedenen Workshops</p> <p>11.00 Uhr - Pause für Gespräche</p> <p>13.00 Uhr - Gemeinsames Mittagessen</p> <p>14.00 Uhr - Fortsetzung des Workshops</p> <p>16.00 Uhr - Vorstellung Ergebnisse</p> <p>17.00 Uhr - Ausklang und optional anschließendes Abendessen</p>
Kontakt	Als Ansprechpartnerinnen des Kompetenznetzwerks stehen Ihnen Ines Fuzio, ines.fuzio@4cgroup.com / +49 173 346 58 50 sowie Anke Nikolin, anke.nikolin@4cgroup.com / +49 173 346 58 84 gerne zur Verfügung.

Kompetenznetzwerk Konzernrechnungswesen

Das Kompetenznetzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, Best-Practice-Ansätze bei neuen und bekannten Herausforderungen des Konzernrechnungswesens vorausdenken. Mit unserem Arbeitskreis haben wir zudem eine Plattform ins Leben gerufen, auf der sich die Expertinnen und Experten im Konzernrechnungswesen auf hohem Niveau austauschen können und die Herausforderungen in ihren jeweiligen Unternehmen diskutieren. Die Mitglieder sind die Leiter:innen Konzernrechnungswesen, überwiegend in Großkonzernen. In der Regel besteht die Gruppe aus ca. 30 Teilnehmer:innen mit steigender Tendenz, die sich auf Fachgruppen aufteilen und sehr offen und intensiv die aktuellen Themen besprechen. In kleinen Gruppen Gleichgesinnter werden dabei Anforderungen vertraulich diskutiert, Lösungsoptionen erarbeitet, Risiken identifiziert und mögliche Umsetzungsprogramme entwickelt. Die Workshops werden von erfahrenen Expertinnen und Experten moderiert und dokumentiert.



Themen Workshops:

Wählen Sie bitte Ihre beiden Präferenzen aus:

Pillar II

Target Operating Model

Die wesentlichen fachlichen Fragestellungen sind geklärt, und die konzeptionellen Detailarbeiten sind in den meisten Konzernen bereits weit fortgeschritten. Nun stellt sich die Frage, wie der Berichtsprozess gestaltet werden soll und welche Systeme dafür genutzt werden können. Da die wesentliche Informationsquelle das Accounting mit HBII-Informationen ist und alle Zahlen letztendlich in der Steuerabteilung zusammenlaufen, gibt es mehrere Optionen für die Definition des Operating Models.

In diesem Workstream möchten wir verschiedene Ansätze sammeln, gemeinsam bewerten und aktuelle Erfahrungen aus den Projekten austauschen.

CSRD im Operating Model von Group Finance

Die CSRD und die EU-Taxonomie werden von den Unternehmen inhaltlich mit Hochdruck bearbeitet. Aus der inhaltlichen Perspektive sind diese Themen für das Group Accounting jedoch häufig weit entfernt. Dennoch stellt sich zwangsläufig die Frage nach einer Plattform für das Regelreporting und inwieweit das Group Accounting hierbei unterstützen kann oder sollte.

Im Arbeitskreis möchten wir gemeinsam mit Ihnen eine Positionierung dieses Themas im Operating Model des Group Accounting erarbeiten.

100% Automatisierung des Konzernabschlusses? Ist KI der Game-Changer?

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist immer noch ein zeitaufwändiger Prozess, der hochspezialisierte Experten erfordert. Dabei geht es im Wesentlichen darum, alle Sachverhalte so darzustellen, als sei der Konzern eine einzige rechtliche Einheit. Trotz der Verfügbarkeit leistungsfähiger Methoden und Systeme der x-ten Generation, bleibt die Vision eines Konzernabschlusses auf Knopfdruck unerreicht.

Warum ist das so? Wir möchten gemeinsam mit Ihnen die Hindernisse untersuchen und herausfinden, welche Konzepte bereits existieren, um dieses Ziel zu erreichen. Kann Künstliche Intelligenz den Durchbruch bringen, oder sind die meisten Potenziale mit herkömmlichen Methoden zu realisieren?

Transfer Pricing aus Sicht der Unternehmenssteuerung

Die Verrechnung von Leistungen und Waren spielt bei den meisten global agierenden Konzernen eine große Rolle. Ein wesentlicher Treiber ist die integrierte Wertschöpfungskette über mehrere rechtliche Einheiten hinweg. Die Preisbildung wird primär durch steuerliche Regulierungen bestimmt und rechtssicher umgesetzt.

Für die Unternehmenssteuerung und die Entscheidungsfindung führt diese Systematik jedoch häufig zu einer Verfälschung der Ergebnisrechnung – sowohl in der organisatorischen als auch, insbesondere, in der Kunden- und Produktperspektive. Welche Sichtweisen sind für das Performance Management erforderlich, und wie lassen sich diese im Konzern erzeugen?

Trotz heterogener Anforderungen und verschiedener ERP-Strategien werden wir einen strukturierten Erfahrungsaustausch vorbereiten, um diese Fragen zu klären.